

# Betriebssport im Wandel der Zeit: 50 Jahre FSG65

Es gibt in der KVV einen Bereich, der in keinem Organigramm erscheint, aber seit mehreren Jahrzehnten zu einem integralen, wenn auch inoffiziellen Bestandteil der Konzernstruktur geworden ist. Er wirft keine Wertschöpfung in einem ökonomischen Sinn ab und ist in seinem Angebot dennoch ein nicht unbedeutendes Instrument der Mitarbeiterbindung und zur Förderung des Betriebsklimas. Die Rede ist von der Betriebssportgemeinschaft FSG65 (Freiwillige Sportgemeinschaft 1965).

Alles begann im Frühjahr 1965 mit einer Gruppe Freizeitkicker aus der Omnibus-Werkstatt am Betriebshof Sandershäuser Straße. Schnell fand man sich bereit, sich zu einer professionelleren Organisationsform zusammenzuschließen und hob schon im Mai desselben Jahres die FSG65 aus der Taufe.

Mehr als zehn Jahre nach der Gründung der FSG65 traten 1977 die Sparten Kegeln und Skat als weitere tragende Pfeiler in das Sportangebot hinzu. Obwohl im Betriebssport Leistungserfolge nicht im Vordergrund stehen, gelangen den Fußballern, Keglern und Skatbrüdern dennoch bedeutende Siege bei Vergleichswettbewerben mit anderen Vereinen.

Die durch ein verändertes wirtschaftliches Umfeld erzwungenen Anpassungen im Konzern hatten aber leider auch Auswirkungen auf die bisherigen beiden Aushängeschilder der FSG65, Fußball und Kegeln. Die notwendigen Arbeitszeitflexibilisierungen und das veränderte Freizeitverhalten erschwerten das Training der Mannschaften. Aber so wie sich der Konzern und seine Tochtergesellschaften an die veränderten Marktbedingungen angepasst haben, so gelang das im gleichen Zug auch der FSG65.

Neue Sparten traten hinzu, um den neuen Trends folgen zu können, weg vom an starre Zeitmuster gebundenen Mannschaftssport hin zu an individuelle Bedürfnisse angepassten Sportarten. Heute sind vor allem Wandern, Radfahren und Motor-Biking die beliebtesten Sparten der FSG65, die einem modernen Konzept folgen: Man trifft sich einmal im Monat unverbindlich, fährt mit den Kollegen Fahrrad oder absolviert eine erträgliche Wanderung.

Man sucht den gesellschaftlichen Austausch ohne Verpflichtungen. Zusätzlich wird dieses Angebot durch Skat, Gymnastik, Wassergymnastik und Nordic Walking ergänzt.

Was den Betriebssport heute vor allem ausmacht, ist weniger die sportliche Leistung als das Gemeinschaftserlebnis und die Möglichkeit der Netzwerkbildung mit Kollegen aus anderen Konzernteilen. War die FSG65 in den ersten Jahrzehnten eine Domäne in der KVG, so hat sie inzwischen viel Zuspruch aus anderen Bereichen der STW erhalten und ist somit eine Klammer für den gesamten KVV-Konzern.

Und der Wert des Betriebssports für den Konzern sollte nicht unterschätzt werden, nicht allein für den betrieblichen Zusammenhalt, sondern auch in der Außenwirkung als Werbeträger! Gerade die Radfahrer fallen in ihren orangenen Sportshirts mit dem STW-Logo „Naturstrom“ auf der Vorderseite und dem der KVG auf der Rückseite immer wieder auf und werden sogar darauf angesprochen.

So gelang es der FSG65 sich im Wandel der Zeit zu behaupten und das seit über fünf Jahrzehnten! Das 50-jährige Jubiläum wurde 2015 entsprechend mit einem großen Tanzfest und einem bunten Unterhaltungsprogramm im Hessischen Hof in Waldau begangen.

Wer Interesse am Sportangebot der FSG65 hat, kann sich hierzu sowohl im KVV-Intranet informieren, wie auf der Internetseite der FSG65, wo man neben Kontaktdaten auch auf ausführliche Berichte der einzelnen Sparten zugreifen kann:

<https://fsg65.jimdo.com/>

Daniel Körtel



Ob wandern ...



... Radfahren ...

... oder Nordic Walking,  
Hauptsache es macht Spaß!

